



1 Wadi Rum © imageBROKER / Alamy Stock Photo 2 Totes Meer © Visit Jordan 3 Petra © stock.adobe.com

Jordanien intensiv

Intensive Erkundungen im UNESCO-Welterbe Petra sowie der Naturwunder im Wadi Rum

Wenn Sie Jordaniens Geheimnis intensiver näherkommen wollen, ist die 11-tägige Reise für Sie passend: Sie erkunden bedeutende römische Ausgrabungen, bewundern frühchristliche Kirchen, Wüstenschlösser und Kreuzritterburgen. Aber im Mittelpunkt steht die Nabatäer-Stadt Petra. Wir erwandern die Felsenstadt zu Fuß durch den einzig richtigen Zugang, nämlich durch die schmale und lange Siq-Schlucht. Das Gehen macht empfänglich für die großartigen Eindrücke: Wenn man am Ende der Schlucht das erste Mal das Schatzhaus des Pharaos sieht ... oder nach 1000 Stufen Aufstieg bewundernd vor dem Prunkgrab Ed-Deir steht ... oder die fantastisch bunten Sandsteinfelsen mit den Augen streichelt, weil sie so schön sind – jeder einzelne Moment in Petra ist kostbar. So wie die Übernachtung im sehr guten Camp in der Wüste des Wadi Rum.

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien - Amman. Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Linienflug mit Austrian Airlines von Wien nach Amman (ca. 11.00 - 16.35 Uhr). Transfer zum Hotel.

2. Tag: Amman - Ausflug Jerash - Ajloun - Qalaat er-Rabad. Ausflug in das fantastische Jerash, wo wir die erstklassig erhaltenen Ruinen der



Wadi Rum Um Fruth Naturbogen © Visit Jordan

Jordanien



1 Wadi Rum © silver-john - stock.adobe.com 2 Schwarze Iris © JTB

ehemaligen römischen Provinzstadt Gerasa besuchen - einst Zentrum der Dekapolis/Zehnstädtebund: Wir sehen den Artemis-Tempel, die byzantinischen Kirchenruinen, das Nymphäum, das Südtheater und spazieren über die Kolonnadenstraßen mit dem ehemaligen Teträpylon zum Südtor. Am Nachmittag Fahrt durch die Ajloun-Berge zur mittelalterlichen Festung Qalaat er-Rabad, von der wir eine gute Fernsicht genießen. Rückfahrt und Abendessen in einem der ältesten Falafel-Restaurants von Amman.

3. Tag: Amman - Wüstenschlösser - Irbid. Am Vormittag kurze Stadtrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der jordanischen Metropole, u.a. zur Zitadelle, zur schönen Abdullah-Moschee und zum römischen Theater. Entlang alter Karawanenrouten erreichen wir die sog. „Wüstenschlösser“, eine Reihe von Festungsbauten zum Schutz der antiken Handelsrouten: das spätantike Qasr Azraq mit seinen massiven Eingangstoren aus Basalt war 1917 das Winterquartier für „Lawrence von Arabien“. Inmitten der Wüste wurde im 8. Jh. Qasr Amra als Jagd- und Badeschloss von den Omayyaden errichtet. Es wurde - entgegen islamischer Tradition - von byzantinischen Künstlern völlig mit großartigen Fresken (u.a. Tänzerinnen, Jagdszenen) ausgestattet (UNESCO-Welterbe). Weiter zur Karawanenstation von Umm el-Jemal und nach Irbid, der zweitgrößten Stadt Jordaniens (einfaches Hotel).

4. Tag: Irbid - Umm Qais - Pella - Deir Alla - Madaba. Wir besuchen Umm Qais, einst als Gadara bedeutendes Mitglied des römischen Zehnstädtebundes/Dekapolis: Wir erkunden die Ausgrabungen mit Basilika und Theater, das - typisch für die vulkanische Hauran-Region im Norden Jordaniens - aus schwarzem Basalt errichtet wurde. Über Pella (Besichtigung), das im Jordantal liegt und seit der Jungsteinzeit ununterbrochen besiedelt ist, erreichen wir Deir Alla, eine bedeutende bronzezeitliche Stätte, und am Abend Madaba.

5. Tag: Madaba - Mt. Nebo - Machaerus - Wadi Mujib - Kerak. Am Morgen besuchen wir in Madaba das großartige Palästina-Mosaik (6. Jh.) in der Georgs-Kirche - weiter geht es zum Berg Nebo, von dem aus Moses

angeblich das „Gelobte Land“ gesehen hat. Ein Abstecher führt nach Machaerus - die „schwarze Festung“ von Herodes dem Großen, in der Johannes der Täufer hingerichtet wurde. Auf der Königsstraße, seit mehr als 5000 Jahren Handels- und Reiseroute, erreichen wir das Wadi Mujib, einen Seitengraben des Jordan-Tals. Am Nachmittag besichtigen wir die mächtige Kreuzritterburg Kerak und erreichen am Abend Petra.

6. und 7. Tag: Petra - 2 Tage im UNESCO-Weltkulturerbe. Vom 3. Jh. v. Chr. an war Petra über 400 Jahre das Zentrum des mächtigen Stammes der Nabatäer. Der Reichtum, der vor allem auf Karawanenhandel (u.a. Weihrauch) zwischen Arabien und dem Mittelmeer basierte, ließ Petra aufblühen, prachtvolle Häuser und vor allem Prunkgräber wurden aus dem einzigartigen, rosafarbenen Sandstein geschlagen. Die geheimnisvolle Hauptstadt der Nabatäer, geschützt durch einen Ring von Bergen, ist nur durch die kilometerlange enge Siq-Schlucht zu erreichen. Wir erkunden auf Wanderungen und Aufstiegen durch enge Täler (man ist an beiden Tagen immer und viel zu Fuß unterwegs!) die Felsenstadt, die einen der überwältigendsten Eindrücke im Orient vermittelt: Wir sehen das „Schatzhaus des Pharaos“, steigen über 1000 Stufen auf zum Prunkgrab ed-Deir, besichtigen die Königsgräber und wandern am nächsten Tag durch ein Seitental vorbei am „Gartengrab“ zum Opferplatz (nochmals 1000 Stufen). *Wanderung pro Tag bis zum Ed-Deir und retour ca. 16 km.*

8. Tag: Petra - Siq el-Barid - Wadi Rum (UNESCO-Welterbe). Am Morgen besuchen wir Siq el-Barid (Klein-Petra), wo die Karawanen der Nabatäer beladen wurden. Weiter geht es über den Desert Highway, vorbei am „Berg der 7 Säulen“, ins Wadi Rum. Mit Geländewagen fahren wir zur Quelle des „Lawrence von Arabien“, sehen die Felszeichnungen in der Schlucht Siq Ghasaleh und besuchen den kleinen Steinbogen. Übernachtung in einem guten Camp inmitten der Wüste.

9. Tag: Wadi Rum Wüstentour - Aqaba. Am Morgen ca. 1-stündige Wüstenwanderung und Möglichkeit zum Kamelritt (fak. ca. US\$ 25,-/ca. € 23,-). Mit Geländewagen fahren wir inmitten einer schier endlosen Gebirgswüstenlandschaft, tw. über Pisten, tw. durch ausgetrocknete Wadis in den äußersten Süden des Landes und bewundern dabei die einzigartige Szenerie, u.a. die gewaltigen Steinbögen wie den von Um Fruth. Seit 2011 gehört das Gebiet zum UNESCO-Welterbe, sowohl wegen seiner geologischen als auch historischen Bedeutung. Am Nachmittag erreichen wir Aqaba am gleichnamigen Golf.

10. Tag: Aqaba - Totes Meer - al-Maghtas. Nordwärts geht es durch das Wadi Araba zum Toten Meer, einem der salzhaltigsten Meere in der tiefsten Depression (-428 m) der Erde. Wir besuchen das UNESCO-Welterbe al-Maghtas, die Taufstelle von Johannes dem Täufer (wenn möglich). Bei unserem Hotel besteht die Möglichkeit für ein Bad im Toten Meer.



Jordanien



1 Petra, ed-Deir © dudlajzov - stock.adobe.com 2 Jerash, Nordtor © Anton Ivanov / Alamy Stock Photo

11. Tag: Totes Meer - Amman - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz.

Transfer zum Flughafen Amman - Rückflug nach Wien (ca. 16.40 - 19.25 Uhr, 1. Termin: ca. 17.20 - 19.15 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).

2 Programmablauf (10-tägig):

1. - 2. Tag: Programm wie S. 87.

3. Tag: Amman - Wüstenschlösser - Madaba. Am Vormittag kurze Stadtrundfahrt durch die jordanische Metropole. Anschließend Fahrt zu den sog. „Wüstenschlössern“, eine Reihe von Festungsbauten zum Schutz der antiken Handelsrouten: das spätantike Qasr Azraq mit seinen massiven Eingangstoren aus Basalt war 1917 das Winterquartier für „Lawrence von Arabien“. Inmitten der Wüste wurde im 8. Jh. Qasr Amra als Jagd- und Badeschloss von den Omaidjen errichtet. Es wurde entgegen islamischer Tradition - von byzantinischen Künstlern völlig mit großartigen Fresken (u.a. Tänzerinnen, Jagdszenen) ausgestattet (UNESCO-Welterbe). Am Abend erreichen wir schließlich Madaba.

4. - 10. Tag: Programm wie links 5. - 11. Tag.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (jordanische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC.

Amman	**** „Kaya Hotel“
Irbid	*** „Sedrh Hotel“ (sehr einfaches Hotel, bestes vor Ort)
Madaba	**** „Grand Hotel Madaba“
Petra	**** „Petra Canyon Hotel“
Wadi Rum	„Space Village Luxury Camp“
Aqaba	**** „Oryx Hotel Aqaba“
Totes Meer	**** „Holiday Inn Resort Dead Sea“

HINWEIS: Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass das Hotel in Irbid sehr einfach ist. Aber ohne Irbid könnten wir die Hauran-Region nicht besuchen.

Im Video von Claudius Rajchl können Sie die gesamte Reise und ihre Highlights wie die römische Ruinenstadt Gerasa, die Wüstenschlösser, das großartige Petra und das faszinierende Wadi Rum erleben.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und Geländewagen, meist **Hotels/HP und 1x Zelt-Lodge/HP**

TERMINE	REISELEITUNG	POAJI
09.10. - 19.10.2025		
23.10. - 02.11.2025	Nationalfeiertag	
26.12. - 04.01.2026¹	Silvester	Wael Shaheen
05.03. - 15.03.2026²		
07.05. - 17.05.2026	Chr. Himmelfahrt	

Flug ab Wien	€ 2.250,-	€ 2.490,-	€ 2.490,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.360,-	€ 2.600,-	€ 2.600,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.380,-	€ 2.620,-	€ 2.620,-
AIRail/Flug ab Innsbruck	€ 2.410,-	€ 2.650,-	€ 2.650,-
EZ-Zuschlag	€ 510,-	€ 510,-	
EZ-Zuschlag (Silvester) ¹			€ 450,-

¹ Reise 1 Tag kürzer ohne Irbid

² Reise während Ramadan

Anreise von den Bundesländern nach Wien ev. am Vorabend, Rückreise ev. erst am Folgetag möglich. Hotel in Wien nicht inkl. (siehe S. 189).

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Amman und retour
- Transfers und Rundfahrt mit einem Jordan. Reisebus/Kleinbus mit AC
- Fahrt mit Geländewagen im Wadi Rum (max. 4 - 5 Teilnehmer/Auto)
- 8 Nächte in ****Hotels und 1 (bzw. keine¹) Nacht im ***Hotel (jordan. Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- 1 Nacht im Wadi Rum in einem exklusiven Camp in der Wüste in Zweimann-Safari-Zelten mit Betten, Dusche/WC
- Halbpension, zusätzlich Picknick am 9. Tag im Wadi Rum, beim Silvester-Termin Gala-Dinner im Hotel statt Abendessen
- Eintritte: Jerash, Qalaat er-Rabad, Amman (Zitadelle, Abdullah-Moschee), Qasr Azraq, Qasr Amra, Umm Qais, Pella, Madaba (Georgs-Kirche), Machaerus, Kerak, Petra, Wadi Rum, al-Maghtas
- qualifizierte deutschsprachige jordanische Reiseleitung
- 1 Marco Polo Reiseführer „Jordanien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 210,- ab Wien, € 300,- ab den BL)
- Gruppenvisum und Ausreisesteuer Jordanien

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) und Visum (wird an der Grenze ausgestellt) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

